

DS: 2022/0770

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 09. Aug. 2022

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

5.8.2022

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Mail

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 09. Aug. 2022

Stadt Troisdorf
Amt 60
Eing. 16. Aug. 2022

Betreff: Sitzung des MoBau-Ausschusses am 25.8.2022
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die TO der nächsten OA-Sitzung:

TEILNAHME am Förderprogramm NRW für HITZEAKTIONSPÄNE

Beschlussfassung:

Der MoBau beauftragt die Verwaltung, nach Benachrichtigung mit allen Schulen und Kitas sowie allen Pflege- und Seniorenhelmen Troisdorfs bis zur/ in der nächsten MoBau-Ausschusssitzung Einzel- und/ oder Kombiprojekte zu benennen/ vorzustellen, die der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Klimawandelvorsorge in Kommunen (RL KliWaVo) vom 21.6.2022 entsprechen und einen Zuschuss des Landes i.H.v. 50% (bei Weitergabe der Zuwendungen an Dritte) bzw. 100% (bei Eigenmaßnahmen) erwarten lassen.

Begründung:

Das Förderprogramm des Landes NRW soll u.a. klimaresiliente Schulen und Kitas erschaffen und „coole“ Schul- und Kitahöfe befördern. Die klimawandelangepasste Umgestaltung von Schul- und Kitahöfen steht dabei im Vordergrund. Es werden den Schulen und Kitas Mittel zur (teilweisen) Entsiegelung und Begrünung ihrer Höfe und Außengelände gewährt. Gefördert werden investive Maßnahmen auf Schul- oder Kitahöfen, die zu einer Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen und somit der Klimawandelvorsorge dienen. Förderfähige Maßnahmen müssen so ausgestaltet sein, dass sie der Wasserversickerung, -speicherung oder Abmilderung von Hitze dienen. Dazu zählen beispielsweise die Entsiegelung und Begrünung von (teil)versiegelten Schul- beziehungsweise Kitahöfen, das Anlegen eines Schul- bzw. Kitagartens, Biotops, grünen Klassenzimmers, das Anlegen von Wegen mit wasser-durchlässigen Belägen, das Anlegen von Mulden oder Riegeln zur Regenwasser- versickerung und eventuell -speicherung sowie Baum- und Strauchpflanzungen etc. Des Weiteren ist es dringend geboten, Alte und chronisch Kranke – insbesondere in Senioren- und Altenpflegeheimen) – durch Zubau von sog. Kälteinseln besser vor über-mäßiger Hitze zu schützen. Pläne für die Optimierung von Handlungsabläufen in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die die Auswirkungen extremer Hitze begrenzen sowie die Folgen minimieren und damit Erkrankungen und Sterbefälle verhindern, sind förderfähig.

Mit freundlichen Grüßen

H. L. Müller
Hans Leopold Müller
Die Fraktion

https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/landesamt/foerderprogramme/hitze/Richtlinie_Kli mawandelvorsorge_KliWaVo.pdf

- Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**
- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II/Coll 1/60
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) 1/140
- folgenden OE's z.K. 13/01
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) MoBau/St 66

PDF Scanned with MOBILE SCANNER